

Goldene Konfirmation der Konfirmanden in Steinbach und Sachsenweiler

Von Horst Ulmer

Nach der Zusammenlegung von Steinbach und der Sachsenweilersiedlung zum neuen Kirchenbezirk V war am 28. März 1954 in der Stephanuskirche in Steinbach die erste gemeinsame Konfirmation. Von Vikar Strauß wurden elf Mädchen und 16 Jungen eingesegnet. Fast auf den Tag genau 50 Jahre später, am 4. April 2004 konnten ebenfalls in der Stephanuskirche 13 Personen gemeinsam die Goldene Konfirmation feiern. Den Bibelspruch „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim. 1,7) hatte unser Gemeindepfarrer Kuttler seiner Ansprache zu Grunde gelegt. In dem festlich ge-

haltenen Gottesdienst wurde auch der sechs verstorbenen damaligen Konfirmanden gedacht. Der Liederkranz Steinbach umrahmte die Feier mit drei Liedvorträgen.

In der „Auberge du Linde“ wurden anschließend beim gemütlichen Beisammensein viele Erinnerungen aufgefrischt. Dabei wurde auch an Pfarrer Strauß gedacht, der wegen einer schon früher geplanten Fernreise nicht anwesend sein konnte. Bedauert wurde sehr, dass einige Konfirmanden infolge Krankheit und Unabkömmlichkeit an dieser Feier nicht teilnehmen konnten. Sie haben einen schönen Festtag versäumt.



Vordere Reihe von links nach rechts: Erika Dietrich geb. Stiegler, Ursula Fuß geb. Müller, Edelgard Vorbornik geb. Stegmaier, Doris Biedenbach geb. Janle, Dorothee Sobolak geb. Sanzenbacher, Liesel Jupe geb. Grün und Pfarrer Kuttler. Hintere Reihe: Udo Kaupp, Siegfried Bäuerle, Horst Ulmer, Dieter Müller, Peter Gaugler, Dieter Leonhardt und Wilhelm Kübler.